

DEGGENDORF

320.000  
Gesamtauflage aktuell



HOLLMAYR ■ GILCH & KOLL.  
Rechtsanwälte  
— Fachanwälte —  
Deggendorf ■ Regen

Michael-Fischer-Platz 6  
94469 Deggendorf  
Telefon (0991) 32094-0

[www.kanzlei-hollmayr.de](http://www.kanzlei-hollmayr.de)

Tag der Zahn-  
gesundheit  
→ Seite 15

# aktuell

Anzeigenblatt für den Landkreis Deggendorf

[www.deggendorf-aktuell.de](http://www.deggendorf-aktuell.de) · Auflage: 43.860 Exemplare · Jahrgang 24 · Nr. 39

Donnerstag

24. September 2015



**Dank „Kleiner Hilfe“  
viel gewonnen**

Theresa Jocham aus Iggersbach hat Hilfsprojekt von Detlev Gück in Ladakh/Indien  
für vier Monate als Volonteer begleitet

→ S. 3





Lernen und Spaß haben ist offensichtlich kein Widerspruch - Theresa mit ihren Schützlingen.



Das Knüpfen von Freundschaftsbändern war für die Kinder des Ngari Institutes der Hit.

## Dank „Kleiner Hilfe“ viel gewonnen

Theresa Jocham aus Iggenbach war für vier Monate als Volonteer in Ladakh/Indien - Hilfsprojekt hat sich seit 2010 glänzend entwickelt, Initiator Detlev Gück freut sich über „glückliche, gesunde Kinder“

**Deggendorf.** Licht und Schatten liegen oft nah beieinander, und jedes Negativ-Ereignis hat doch auch sein Gutes. Detlev Gück, Augenarzt in Deggendorf und Begründer des „Kleine Hilfe e.V.“, kann das nur unterstreichen: Vor fünf Jahren erlebte er während eines humanitären Einsatzes als Augenarzt in Ladakh/Indien „die schlimmste Umweltkatastrophe, die es im Himalaya je gegeben hat“. Schlamm- und Steinlawine zerstörten damals viele Menschenleben und ganze Dorfregionen, er selbst, sagt er, habe nur mit sehr viel Glück überlebt.

Noch an Ort und Stelle wuchs in Detlev Gück der „Herzenswunsch“, im Katastrophengebiet zwei Waisenhäuser - eines für Jungs, eines für Mädchen - und eine Schule zu verwirklichen.

Rund 250 000 Euro sind mittlerweile in das Projekt geflossen. Neben Waisenhäusern und Schule gehören zum „Ngari Institute of Buddhist Dialectics, Saboo-Leh Ladakh“ heute eine Gesundheitsstation, eine Bücherei mit Lernzimmer und ein Gästehaus. Aktuell, berichtet Detlev Gück, seien im Institut 20 Jungs und 21 Mädchen zu Hause, viele von ihnen Waisen oder Halbwaisen.

„Das Mädchenhaus bekommt gerade eine zusätzliche Etage. Bis zum Winter können wir zehn weitere Kinder dort unterbringen“, erzählt der Deggendorfer.

Gerade ist er aus Ladakh zurückgekommen und konnte sich vor Ort davon überzeugen, wie segensreich sich das Projekt entwickelt. Seit 2010 sei er nicht mehr dort gewesen, sagt er, die schrecklichen

Bilder damals hätten ihn verfolgt.

Von seinem jüngsten Einsatz - natürlich war die Reise wieder mit einem Eye Camp verbunden - bringt Detlev Gück ausschließlich positive Erinnerungen mit nach Hause. „Das Institut hat sich prächtig entwickelt“, sagt er. Und was das Wichtigste ist: „Den Kindern geht es supergut! Sie sind gesund und munter. Und die Mönche vermitteln ihnen im Unterricht nicht nur Wissen, sondern auch Herzensbildung!“

### für vier Monate als Volonteer nach Indien

Nur unterstreichen kann das auch Theresa Jocham aus Iggenbach. Als Volonteer im Dienste von „Kleine Hilfe“ verbrachte die 26-Jährige vier Monate - von Mai bis Ende August - in Saboo-Leh. Ihre Hauptaufgabe war es dabei, die Kinder des Instituts in Englisch und Mathe zu unterrichten, darüber hinaus war sie den ohne Eltern oder fern der Heimat aufwachsenden jungen Ladakhi aber vor allem eine Freundin und Ansprechpartnerin.

„Sie haben arg geweint, als ich abgereist bin“, erinnert sich Theresa. Und auch sie hat ihre Schützlinge während ihres Aufenthalts ins Herz geschlossen. „Am liebsten wäre ich da geblieben“, sagt die lebhaft junge Frau mit Nachdruck.

Die Herzlichkeit der Kinder, der Mönche und überhaupt der Bewohner von Leh, ihre positive Einstellung zum Leben, ihre Freude an kleinen Dingen - all das hat Theresa beeindruckt und geprägt. „Ich bin gelassener geworden, habe gelernt, dass sich vieles von selber klärt“, glaubt sie und hofft, die aus Indien mitgebrachte Seelenruhe so lange wie möglich im leistungsorientierten westlichen Alltag bewahren zu können.

Für Detlev Gück war sie die Traumbesetzung der Freiwilligenstelle in Ladakh. Als alter Bekannter der Familie Jocham wusste er, dass Theresa nicht nur eine Menge Auslandserfahrung hat, sondern als Mitglied einer großen Familie auch gut mit Kindern umgehen kann.

„Ich hatte gerade mein Studium der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften in Augsburg beendet und wollte

die Zeit, in der meine Masterarbeit korrigiert wurde, nutzen, um etwas Soziales zu machen“, erzählt Theresa. Die Praktikumsstelle bei „Kleine Hilfe e.V.“ habe sich dank Detlev Gück sehr rasch und ohne großen bürokratischen Vorlauf ergeben. Wertvolle Infos für ihren Einsatz habe sie dann noch von Sebastian Berwanger erhalten - er war vor ein paar Jahren der erste Praktikant in Saboo-Leh.

Obwohl sie ungefähr wusste, was sie vor Ort erwartet, hatte Theresa dann doch nicht mit den fast winterlichen Verhältnissen gerechnet, die sie bei ihrer Ankunft am 4. Mai in Ladakh erwarteten. „Die Pässe waren noch gesperrt - es gab kein warmes Wasser und kein frisches Obst“, erzählt sie. Vor allem nachts war es auf 3 500 Meter Höhe außerdem empfindlich kalt, und ziemlich bald hatte sich die junge Deutsche eine ordentliche Erkältung eingehandelt.

Doch ihre Schniefnase sollte sie nicht von der Arbeit abhalten: Nach ein paar Tagen der Akklimatisation, erzählt Theresa, habe sie mit dem Unterrichten angefangen. Ihre vorher überlegten Konzepte hätte sie allerdings größtenteils über Bord werfen müssen: „Das Ladakhi, das die Kinder sprechen, folgt nicht unserer Grammatik. Auch die Satzstruktur ist ganz anders. Also musste ich improvisieren, um ihnen das Englische zu erklären...“

Ungeachtet der Sprachhürden verstanden sich Schüler und Lehrerin aber prächtig. Nachdem das Lernen im Institut den Unterricht an der staatlichen Schule nicht ersetzt, sondern ergänzt und vertieft, hatte Theresa viel Spielraum, um ihre Stunden spielerisch und abwechslungsreich zu gestalten.

Und auch in der Freizeit - also am Abend oder an den Sonntagen - verbrachte sie viel Zeit mit ihren Schützlingen, ging mit ihnen zum Zeichnen und Lesen in die Bibliothek, zum Baden an den Fluss, zum Picknicken oder Fußballspielen.

Zur absoluten Lieblingsbeschäftigung der Kinder und Jugendlichen wurde allerdings das Knüpfen von „Freundschaftsbändern“, das die junge Deutsche in der indischen Bergregion eingeführt hatte. „Wir haben Stunden, ja

Tage damit verbracht“, erinnert sich Theresa.

Bei ihr besonderen Eindruck hinterlassen hat hingegen eine Begegnung mit dem Dalai Lama. Doch was heißt eine!? - „Ich durfte an drei aufeinanderfolgenden Tagen ein Teaching für Schüler, eine Klostereinweihung und eine öffentliche Unterweisung vor Tausenden von Menschen miterleben“, berichtet Theresa.

Wenngleich sie ansonsten nicht allzu viel Zeit hatte, die Umgebung des Instituts zu erkunden, nutzte Theresa ihren Aufenthalt doch für ein paar längere Wanderungen und Ausflüge. „Die Landschaft in Ladakh ist ein Traum“, der ihr in vier Monaten zur

schwärmt sie. „Ich konnte mich nicht satt sehen!“

Doch wie im Flug verging die Zeit und schon traf Anfang August der nächste Volonteer als „Ablösung“ in Saboo-Leh ein. Zwei Wochen blieben Theresa, um ihren Nachfolger einzuarbeiten, dann kam mit Detlev Gück, ihren Eltern und ihrem Bruder das „Abschiedskomitee“ aus der Heimat. „Während Herr Gück sein Eye Camp durchführte, sind wir noch zu einer Trekkingtour aufgebrochen“, berichtet Theresa.

Und dann hieß es Abschied nehmen, von den Kindern, den Mönchen und dem Ort, der ihr in vier Monaten zur



Besonderen Eindruck bei Theresa hat eine Begegnung mit dem Dalai Lama hinterlassen.

zweiten Heimat geworden war.

„Ich war nicht das letzte Mal dort“, verspricht die junge Iggenbacherin. Detlev Gück wird sie bestimmt beim Wort nehmen...

Andrea Weidemann

## ERDGAS

Neu ab 01.01.2016 von den Stadtwerken Deggendorf, auch vielerorts im Landkreis Deggendorf verfügbar.

Der Winter kann kommen!



Jetzt Erdgas vorbestellen & Wechselbonus sichern

Weitere Infos erhalten Sie im Kundenzentrum vor Ort oder unter der Hotline 0991 / 31 08 - 299.

Strom | Wasser | Erdgas - aus einer Hand: kostengünstig · kompetent · persönlich · regional & lokal

deggendorf  
stadtwerke

Stadtwerke Deggendorf GmbH

Graflinger Straße 36

94469 Deggendorf

☎ 0991 | 3108-0

☎ 0991 | 3108-260

www.stadtwerke-deggendorf.de

info@stadtwerke-deggendorf.de

### Spenden für „Kleine Hilfe“:

#### Spendenkonto:

• kleine Hilfe e.V. (others before self)

• Konto Nummer: 0007159730

• BLZ: 750 906 29

• Institut: Ärzte und Apothekerbank

• IBAN: DE433006060100071597-30

• BIC: DAAEDED